



## **Sagen, meinen, handeln. Möglichkeiten pragmatischer Textreflexion im lateinischen Lektüreunterricht**

**PD Dr. Meike Rühl (Universität Osnabrück)**

Texterschließungs- und Interpretationsfragen in der Lektürephase geben häufig entweder das Ziel bereits vor („Erläutern Sie, inwiefern ...“) oder sind so offen formuliert, dass sie von Schülerseite gerne dazu genutzt werden, um über den Text, vor allem aber über das Leben im Allgemeinen zu reflektieren.

Der Vortrag versucht alternativ Möglichkeiten auszuleuchten, die die Schritte der Texterschließung und Interpretation an die sprachliche Form und den situativen Kontext des Textes rückbinden und auf diese Weise nicht nur die Sprach- und Textkompetenz, sondern auch die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern können.

**Zeit: Dienstag, 28. Mai, 18.00 Uhr**

**Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, SR 1**

**Veranstalter: Gesellschaft für Klassische Philologie Innsbruck**